

2. BAUORDNUNGSRECHTLICHE VORSCHRIFTEN

(§ 73 LBO in der Fassung vom 28.11.1983 und § 9 Abs.4 BauGB in der Fassung vom 01.07.1987)

2.1 Gebäudehöhen: (§ 73 Abs.1 Nr.7 LBO)

Im eingeschränkt. Gewerbegebiet (GEe) bei Z = II max. 8,00 m,
bei Z = III max. 9,00 m;
im eingeschränkten Industriegebiet (Gle) max. 12,00 m;
jeweils gemessen von der im Baugenehmigungsverfahren
festgesetzten Geländeoberfläche bis zum Schnittpunkt zwischen
Außenwand und Dachhaut

Für technische Bauteile wie Kamine, Silos usw. können
auch größere Höhen ausnahmsweise zugelassen
werden.

2.2 Dachform und Dachneigung: (§ 73 Abs.1 Nr.1 LBO)

Zulässig sind Flach-, Sattel- und Sheddächer.
Bei geneigten Dachformen darf die Neigung 20°
nicht überschreiten.

2.3 Äußere Gestaltung: (§ 73 Abs.1 Nr.1 LBO)

Auffallende Farben, glänzende und reflektierende
Strukturen sind bei der Gestaltung der Außenseiten
zu vermeiden.

2.4 Einfriedigungen: (§ 73 Abs.1 Nr.5 LBO)

Die Höhe der Grundstückseinfriedigungen dürfen
2,00 m Höhe nicht überschreiten. Tote Einfriedigungen
sind aus Drahtgeflecht mit Holz- oder Stahlpfosten
herzustellen.

2.5 Stellplätze: (§ 73 Abs.1 Nr.5 LBO)

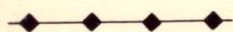
Stellplatzflächen ab 8 zusammenhängenden Stellplätzen (ca. 100 m²) sind in
nicht oberflächenversiegelnder Bauweise herzustellen (z.B. Rasen-
pflaster, Rasengittersteine usw.)

3. NACHRICHTLICH ÜBERNOMMENE FESTSETZUNG

Überschwemmungsfläche des Kochers: Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt teil-
weise in der Überschwemmungsfläche des Kochers.

4. Für die alleearartige Straßenbepflanzung ist die Baumart "Tilia intermedia" (Kaiserlinde) zu
verwenden. Die Bäume müssen mindestens dreimal verpflanzt sein (m.B. 16/18). Die Pflanzlöcher
sind entsprechend vorzubereiten; bei Salzlückständen muß ein Bodenaustausch oder eine Boden-
aufbereitung mit Bodenregenerationsmitteln erfolgen.

FORTSETZUNG ZEICHENERKLÄRUNG



Elektrische Freileitung

(§ 9 Abs.1 Nr. 13 BauGB)



Leitungsrecht für elektr. Freileitung
zugunsten der EVS

(§ 9 Abs.1 Nr. 21 BauGB)